

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: [3. 4. 1975]

B65D 65-38

GM 74 35 744

AT 25.10.74 ET 03.04.75

Vorrichtung zum Schutz von lackier-
ten oder nicht lackierten Gegenständen
mit Stahlblechflächen.

Anm: Holtz, Hermann, 6200 Wiesbaden;

① 1
12

BEST AVAILABLE COPY

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Außenfelder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: Baden-Baden

Datum: 24. 10. 1974

Eig. Zeichen: a1

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)

HOLTZ, Hermann

6200 WIESBADEN, Seerobenstr. 7

Vertreter:

(Name und Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

9918

**PATENTANWALT
ERICH ZIPSE
DIPL.-PHYSIKER
757 BADEN-BADEN
LESSINGSTRASSE 12**

**Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift**

(Name und Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Vertreter

Die Anmeldung ist eine ☐ Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z. _____

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstandes übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung)

"Vorrichtung zum Schutz von lackierten oder nicht lackierten Gegenständen mit Stahlblechflächen"

In Anspruch genommen wird die Auslandspriorität der Anmeldung in

Land:

Anmeldetag:

Aktenzeichen:

Ausstellungspriorität

Amfliche Bezeichnung der Ausstellung

Eröffnungstag

1. Schaustellungstag

Die Gebühren ~~XXX~~

(werden) entrichtet

für die Gebrauchsmuster-Anmeldung in Höhe von 30.- DM

~~XXX~~ ~~Deutsches~~

~~XXX~~ ~~DM~~ zusammen **30,- DM**

Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monaten die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen ☐ ja ☒ nein

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. ~~2~~ weitere Stücke dieses Antrages
2. ~~1~~ Beschreibung
3. ~~1~~ ~~Stück~~ ~~von~~ ~~3~~ Schutzansprüchen
4. ~~1~~ ~~Stück~~ ~~mit~~ ~~1~~ Blatt
5. Eine Vertretervollmacht (wird nachgereicht)
6. Zwei Modelle
7. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
- 8.

- | | |
|----|-------------------------------------|
| 1. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. | <input type="checkbox"/> |
| 6. | <input type="checkbox"/> |
| 7. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 8. | <input type="checkbox"/> |

Bitte freilassen

Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Abschriften zurückbehalten.

1074
PATENTANWALT
ERICH ZIPSE
DIPL.-PHYSIKER

5
757 BADEN-BADEN
LESSINGSTRASSE 12
TELEFON (07221) 22457

Anmelder: HOLTZ, Hermann
62 WIESBADEN, Seerobenstr. 7

Vorrichtung zum Schutz von lackierten oder nicht
lackierten Gegenständen mit Stahlblechflächen

Die Neuerung betrifft eine Vorrichtung zum Schutz von lackierten
oder nicht lackierten Gegenständen mit Stahlblechflächen, wie
Behälter, Haushaltgeräte, Badewannen, Innenräume von Aufzugs-
kabinen oder dergl.

Bei einer räumlichen Veränderung von Gegenständen, beispiels-

25.10.74

4
6

weise während eines Transports, eines Umzugs oder Einzugs, kommen Gegenstände mit lackierten oder nicht lackierten Stahlblechflächen häufig mit scharfen Kanten von anderen Gegenständen in Berührung und werden hierbei beschädigt bzw. zerstört. Die lackierte oder nicht lackierte Stahlblechflächen aufweisenden Gegenstände oder auch die mit Stahlblechen ausgekleideten Transportmittel sollen daher zweckmäßigerweise während eines Umzugs oder eines anderen Transportes geschützt werden.

Die Neuerung hat sich zur Aufgabe gestellt, eine einfache Vorrichtung zum Schutz von lackierten oder nicht lackierten Gegenständen mit Stahlblechflächen, wie Behälter, Haushaltsgeräte, Badewannen, Transporträume, wie Aufzugskabinen oder dergl., bei einer räumlichen Veränderung während eines Um- oder Einzuges zu schaffen, welche gekennzeichnet ist durch flexible Matten oder Tafeln aus Gummi oder Kunststoff mit eingelagertem pulverförmigen Dauermagnetmaterial, die magnetisiert und zum Schutz auf die Stahlflächen aufgelegt werden.

In beliebiger Ausführungsform können die flexiblen Matten oder Tafeln aus Gummi oder Kunststoff eine quadratische, rechteckige oder runde Form aufweisen.

10.74

7

Anhand der Zeichnung soll am Beispiel einiger bevorzugter Ausführungsformen der Gegenstand der Neuerung näher erläutert werden.

In den Zeichnungen zeigt

Fig. 1 die perspektivische Darstellung einer rechteckförmigen Gummi- oder Kunststoffplatte oder -matte mit eingelegtem pulverförmigen Dauermagnetwerkstoff.

Fig. 2 zeigt im Prinzip und in Teilaufriß die Innenansicht einer Aufzugskabine mit der angebrachten Vorrichtung gemäß der Neuerung.

Fig. 3 zeigt einen Elektroherd, der mit der Vorrichtung gemäß der Neuerung versehen ist.

Die Vorrichtung der Neuerung besteht, wie sich aus Fig. 1 ergibt, im wesentlichen aus einer rechteckförmigen Platte aus einem flexiblen Gummi oder Kunststoff, in welche pulverförmiges Dauermagnetmaterial 2, beispielsweise auf der Basis Bariumoxyd-Eisen-III-Oxyd oder ein anderes handelsübliches Dauermagnetmaterial in Pulver-

1071

8

form, eingebettet ist. Die Dicke der Platte oder Matte 1 kann beliebig gewählt werden, und die Platte kann auch noch zusätzlich, wie bei 3 angedeutet, mit einem porösen Schaumstoff Überzogen werden, um einen ausreichenden Schutz gegen Schläge und Stöße zu gewährleisten.

Die Matte oder Platte 1 ist an der Haftseite streifenförmig mit Engpolteilung magnetisiert, um eine gute Haftung auf lackierten und nicht lackierten Stahlblechflächen zu geben.

In Fig. 2 ist im Prinzip eine Aufzugskabine 4 dargestellt, die innen mit Stahlblechflächen ausgekleidet ist. Zur Vorbereitung eines durchzuführenden Umzuges sind diese Stahlblechflächen 5 mit rechteckförmigen Matten oder Platten 1 gemäß Fig. 1 ausgekleidet. Hierzu werden die flexiblen Gummi- oder Kunststoffplatten einfach magnetisch haftend auf die Stahlblechflächen 5 aufgelegt und dienen so während des Umzuges als Schutz gegen eine Beschädigung ihrer Oberfläche durch das Einbringen von zu transportierenden Gegenständen.

Nach Beendigung des Umzuges können die flexiblen Magnetgummi- oder -kunststoffplatten einfach von den Stahlblechflächen 5 von einer

10.74

9

Ecke her abgezogen, verstaut und für einen weiteren Umzug wieder verwendet werden.

In Fig. 3 ist eine andere Verwendungsmöglichkeit der Vorrichtung gemäß der Neuerung dargestellt. Hierbei ist auf einen im Prinzip perspektivisch dargestellten Elektroherd 6 eine oder mehrere flexible Gummi- oder Kunststoffmatten mit Dauermagnetpulvereinlage 1 magnetisch haftend aufgelegt. Der Gegenstand kann dann transportiert werden, ohne daß große Verpackungshandhabungen erforderlich sind und ohne daß die lackierten Blechflächen des Herdes beschädigt werden. Nach dem Umzug können die flexiblen Magnetgummi- oder -kunststoffplatten einfach wieder entfernt und für einen weiteren Umzug aufbewahrt werden.

Der wesentliche Vorteil der Vorrichtung gemäß der Neuerung besteht also darin, daß mit einfachen Mitteln sowohl die zu transportierenden Gegenstände mit Stahlblechflächen selbst als auch die Transporteinrichtungen, wie beispielsweise Aufzüge, gegen ein Verkratzen oder Beschädigen geschützt werden.

Die Form der mit dem Dauermagnetwerkstoff versehenen Platten oder Matten bleibt nicht auf die Rechteckform beschränkt. Vielmehr

0.74

8
10

können beliebige Formen, beispielsweise quadratische Stücke oder auch runde oder anders geformte Stücke, verwendet werden, sofern sich diese an die zu schützenden Stahlblechflächen anpassen sollen.

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zum Schutz von Gegenständen mit lackierten oder nicht lackierten Stahlblechflächen, wie Behälter, Haushaltgeräte, Badewannen, Transportmittel, wie Innenräume von Aufzugskabinen oder dergl., bei einer räumlichen Veränderung während eines Transportes, eines Um- oder Einzuges, gekennzeichnet durch flexible Matten oder Tafeln aus Gummi- oder Kunststoff mit eingelagertem pulverförmigen Dauermagnetmaterial, die durch Magnetisierung mit einer magnetischen Haftfläche versehen auf die zu schützenden Stahlblechflächen aufgelegt werden.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die flexiblen Matten oder Tafeln aus Gummi oder Kunststoff mit eingelagertem pulverförmigen Dauermagnetmaterial eine quadratische, eine rechteckige oder eine runde Form aufweisen.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet,

10.74

4

daß auf der der Haftfläche gegenüberliegende Fläche ein
Schaumstoff (3) mit beliebiger Dicke aufgebracht ist.

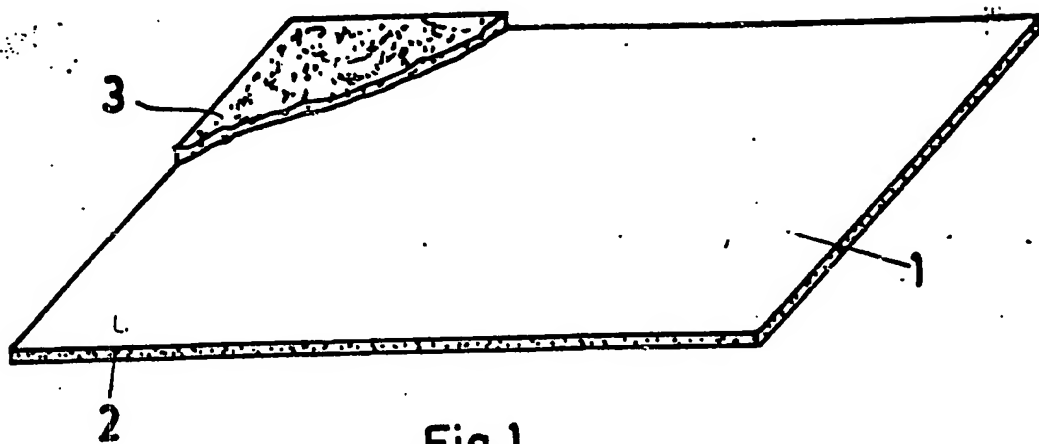


Fig. 1

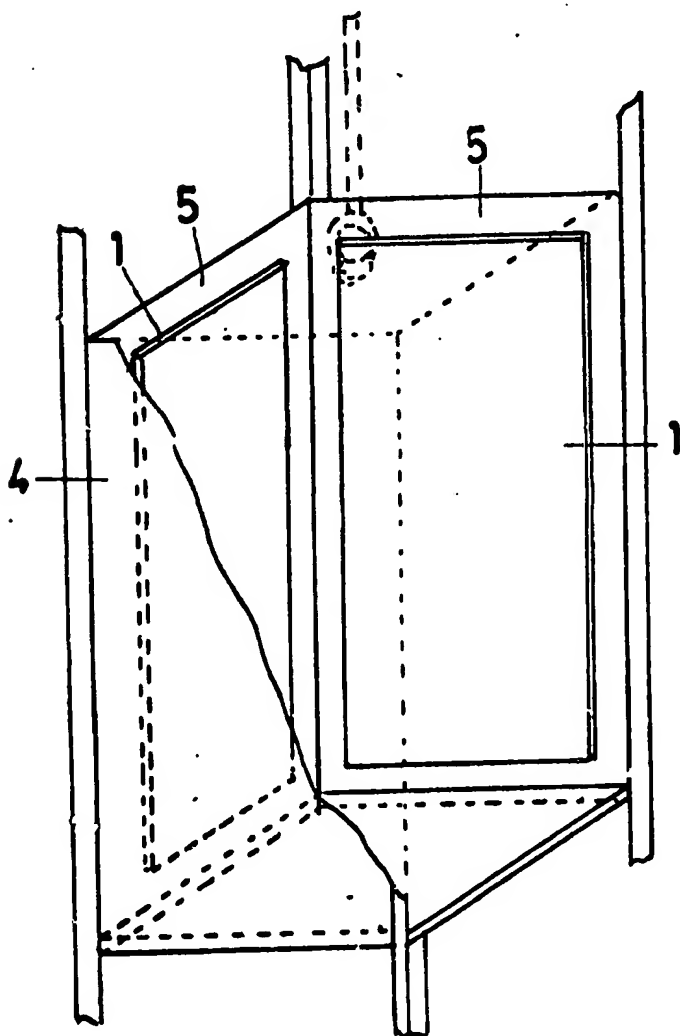


Fig. 2

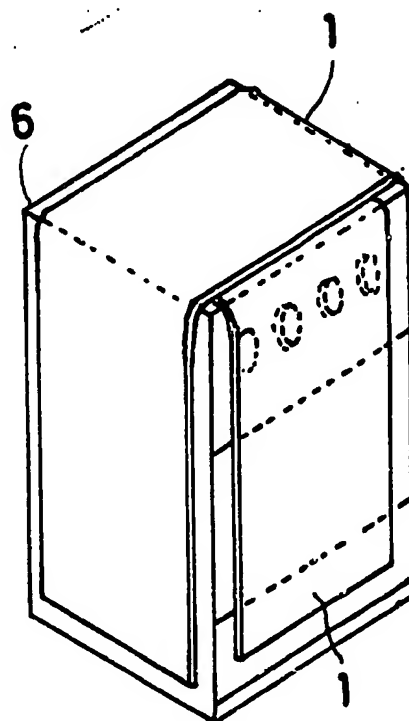


Fig. 3

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.